

Nr. der Mittheil.

19
(Einundzwanzigste öffentl. Sitzung am 8. Novbr. 1845.)

Vortr. aus der Registrande (Nr. 118—124), als:	
118) Der vormalige Bürgervorsteher Heinrich Krauß zu Annaberg bittet unter Darlegung seiner Ansichten und Wahrnehmungen, den Deutsch-Katholiken die freie Religionsübung in Sachsen nicht eher zu gestatten, als bis „die preussische Krone“ solche den Deutsch-Katholiken bewilligt habe	393
119) Der genannte Krauß überreicht einen von ihm abgefaßten, von der Redaction der Leipziger Zeitung für den Abdruck aber ungeeignet befundenen Artikel	—
120) Beschwerde des Raths der Stadt Frankenberg, Karl Friedrich Pörzler's, Bürgermeisters daselbst, über die von dem hohen Cultusministerium und resp. den in Evangelicis beauftragten Herren Staatsministern in Bezug auf die v. Schönberg'sche Stipendiatencasse getroffenen Anordnungen	—
121) Der genannte Stadtrath wiederholt seine schon bei der vorigen Ständeversammlung angebrachte Bitte um Verwendung bei der hohen Staatsregierung dahin, daß die Pfarochie Frankenberg der Chemnitzer Ephorie wieder zugewiesen werde	393 f.
122) Eine mit der Unterschrift: „Sämmtliche Gemeindeglieder“ zu Sonnenwiz, Lindenau, Leuzsch, Reudniz, Thonbergstraßenhäuser und Stötteriz versehene Eingabe an die erste und zweite Kammer, worin dieselben um Abschaffung des Schußgeldes der Miethbewohner und sie dessen „unverzögerlich zu erledigen“ bitten	394
123) Petition mehrerer Butterhändler, Johann Gottlieb Striegler's und 13 Gen. zu Naumburg zc. um Bevortwortung des Gesuchs um Einführung einer gleichmäßigen Einrichtung beim Verkaufe der Butter	—
124) Petition des vormaligen Bürgervorstehers Heinrich Krauß zu Annaberg, in welcher er unter Beziehung auf eine bei der zweiten Kammer der vorigen Ständeversammlung eingereichte, damals beigelegte Petition die Bitte wiederholt, daß aus der „Recrutirungscasse“ jährlich 500 bis 1000 Thlr. an die Heilanstalten zur Unterstützung geistesschwacher und blinder Kinder abgegeben werden mögen	—
Beurlaubung der Kammermitglieder v. Polenz, v. Posern und des Grafen Einsiedel	—
Entschuldigung des Fürsten Schönburg	394 f.
Berathung des Berichts der dritten Deputation, den Entwurf einer Adresse auf die Thronrede betr. (Vgl. Registrandennummer 93 u. 116.)	395 ff. (Vgl. S. 303 u. 378)
Allgemeine Berathung	396 ff.
Besondere Berathung der Abschnitte 1—4.	409 ff.

Seite

Nr. der Mittheil.

20
(Zweiundzwanzigste öffentl. Sitzung am 19. Novbr. 1845.)

Bemerkung zum Protocoll	419
Vortrag aus der Registrande, als:	
125) Der Prof. D. Johann Adolph Ludwig Werner zu Dessau überreicht 28 Exemplare der beiden Schriften: a) die gymnastisch-orthopädische Heilanstalt zu Dessau, und b) Bericht über die Einrichtung der Normalschule zur Ausbildung gymnastischer Lehrer zu Dessau, zur Vertheilung an die Kammermitglieder	—
Vertheilung einer Petition des voigtländischen Schullehrervereins	—
Beurlaubung der Kammermitglieder v. Heyniz, Decan Dittrich und v. Schönberg-Bibran	419
Fortsetzung der Berathung des Berichts der dritten Deputation, den Entwurf einer Adresse auf die Thronrede betr.	—
Besondere Berathung der Abschnitte 5—10.	419 ff.
Schlussantrag der Deputation	449
Schlussabstimmung	450
Bemerkungen zum Protocoll	451
Vortrag a. d. Registrande (Nr. 126—127), als:	
126) Petition der bei der alterbländischen Immobilienbrandversicherungsanstalt angestellten technischen Beamten, Hermann Treutler's und 8 Gen., um Anerkennung der Brandversicherungsinspectoren als Staatsdiener	451
127) Die Direction der Königl. chirurgisch-medicinischen Academie zu Dresden überreicht die „dritte Nachricht über die Wirksamkeit der in und mit der chirurgisch-medicinischen Academie vereinigten Institute zu Dresden“ in 42 Exemplaren zur Vertheilung und geneigten Beachtung, indem sie zugleich bemerkt, daß für diejenigen Herren Mitglieder, welche von den Einrichtungen der Academie und den Sammlungen persönliche Kenntniß nehmen wollen, in den Gebäuden der Academie zu jeder Stunde Jemand gegenwärtig sein wird	452
Entschuldigung und Beurlaubung der Kammermitglieder Graf Hohenthal-Königsbrück, v. Hartisch, Graf zur Lippe und Bürgermeister Bernhardt	—
Berathung des Berichts der ersten Deputation über das Allerh. Decret vom 13. Septbr. 1845, die Angelegenheiten der Presse betr. (Vgl. Registrandennummer 9 u. 114.)	452 ff. (Vgl. S. 3 u. 378.)
Schlussabstimmung	472 f.
Vortrag a. d. Registrande (Nr. 128—132), als:	
128) Professor Franz Wigard und Gen., im Auftrage der hiesigen Deutsch-Katholiken, überreichen 45 Exemplare des Rechenschaftsberichts über das Provisorium der hiesigen deutsch-katholischen Gemeinde, und 45	

Seite

21
(Dreiundzwanzigste öffentl. Sitzung am 20. Novbr. 1845.)

22
(Zweiundzwanzigste öffentl. Sitzung am 26. Novbr. 1845.)